

QN 1.9.88

Tischtennis: Jetzt Gruppe Dortmund

Neuland für Post-SV und Roland Rauxel

Nur noch wenige Tage zur Vorbereitung haben die Tischtenniscracks aus Castrop-Rauxel. Am Wochenende beginnt wieder der Kampf um Meisterschaftspunkte. Wenn man den Verantwortlichen glauben darf, dann soll es überall bergauf gehen. Einige hegen „zarte“ Aufstiegsgedanken, an Absteiger will man noch nicht so recht glauben.

Adler Rauxel: Franz Ruder, „Chef“ der TT-Abteilung von Adler Rauxel, hofft inständig, daß diesmal mehr raus kommt für das erste Team als in den letzten Jahren, da war es nämlich immer der dritte Rang. Dieser reichte nie zum Aufstieg in die 1. Kreisklasse.

In diesem Jahr ist man wieder recht optimistisch. Mit Holger Wittich an Brett 1 und dem Neuzugang Uick in der Spielmitte, ist Adler spielerisch stärker geworden. Auch die Doppel sind dadurch verbessert. Hinzu kommen die Stammspieler Ruder, Spichal, Welz und Fechner. Eine Truppe, der man einiges zutrauen kann.

Die „Zweite“ (ebenfalls 2. Kreisklasse) hofft, in diesem Jahr nicht um den Klassenerhalt zittern zu müssen. Bei den Damen geht es nach dem Aufstieg in die Bezirksklasse darum, sich erst einmal zurechtzufinden. Nicht absteigen heißt das erklärte Ziel. In „Angriff“ nehmen werden dieses Vorhaben S. und A. Sobottka, Holstein und Raubach. Alle anderen Teams der Adleraner wollen in ihrer jeweiligen Klasse gut mithalten. Vor einem Neuaufbau steht man bei den Jugendlichen.

Roland Rauxel: Die Roländer bringen in diesem Jahr die meisten Mannschaften an den Start: 13 sind es. Da hofft man, daß auch der sportliche Erfolg

nicht ausbleibt, denn bei der Leistungsdichte wäre der eine oder andere Aufstieg gut zu verkraften.

Hubert Schäfer bleibt bei der ersten Mannschaft allerdings skeptisch. Zwar verpaßte man den Landesliga-Aufstieg nur knapp, doch man traut der neuen Gruppe noch nicht. Man muß jetzt in der „Dortmunder Gruppe“ starten, und die gilt als recht spielstark. Trotzdem werden die Roländer mit zu den Favoriten gezählt.

Wichtig wird sein, wie man im oberen Drittel abschneidet. Hier hat man mit Stadtmeister Jörg Bollenbusch und „Altmeister“ Klaus Krupp zwei spielstarke Leute zur Verfügung, die auch im Doppel mithelfen wollen, die nötigen Punkte zu ergattern.

Unterstützt werden die beiden durch J. Send, Schäfer, Witczak und Wasielak. Im letzten Jahr hatte man noch einige Ausrutscher zu verkraften, das soll nun anders werden.

Die „Zweite“ gilt in der Kreisliga als absoluter Aufstiegs kandidat. Nach dem Abstieg aus der Bezirksklasse will man auf jeden Fall wieder oben mitspielen. Rol. III ist personell zwar auch gut besetzt, hat aber in der anderen Kreisliga-Gruppe vom Papier her einen schweren Stand. Hier hat man sich als Ziel einen Mittelfeldplatz gesetzt.

Die „alten“ Leute sollen der „Vierten“ endlich zum Aufstieg in die 1. Kreisklasse verhelfen. Im letzten Jahr ging man auf der Ziellinie baden. Alle anderen Herrenteam wollen sich halten. Das gilt auch für das Bezirksklassen-Damenteam, das inzwischen schon abstiegs-kampferprobt ist, und diese Prüfung bisher immer bestanden hat.



Für Roland Rauxel am Brett: Stadtmeister Jörg Bollenbusch und Frank Witczak (v.l.).
RN-Foto: Orwat

Gespannt ist man auf die beiden Ortsderbys mit Adler und Post. Das ranghöchste Jungenteam will in der Bezirksliga einen guten Mittelfeldplatz erreichen. Aufgestellt hat man hier Beer, Bergins, Teut und Scharmacher.

Post Castrop: Das erste Herrenteam der Postler weiß auch noch nicht so richtig, wie man die neuzugeteilte Spielgruppe einschätzen soll. Zweimal hat man in den letzten Jahren den Aufstieg nur durch einen Punkt vergeben. Man traut sich auch dieses Mal zu, oben mitzuspielen, hofft aber wie der Ortsnachbar, daß es nicht wieder so viele unerwartete Einbrüche gibt. Die Postler werden mit folgender Mannschaft antreten: Wagner, St. Kamischow, Hiller, Gbiorczyk, Skarba und Brosdowski.

Das zweite Team rechnet in der schweren Kreisligagruppe mit einem harten Kampf um's Überleben. Nachdem man gegenüber dem Vorjahr auf Brett

1 und 2 (H. Send und Brosdowski) verzichten muß, eine verständliche Angst. Neu ins Team sind Horn und Th. Wagner gekommen. Alle anderen Teams erhoffen den Klassenerhalt.

Bei den Damen ist man sich über die Spielstärke noch nicht im Klaren. Kann man nach dem Abstieg aus der Liga in der Bezirksklasse wieder oben mitspielen? Auch hier ist man gespannt auf den Ausgang der Ortsderbys. Bei den Jugendlichen haben die Postler mit vier Mannschaften einen Neuanfang geplant.

TB Rauxel: Der vierte Verein, der in Castrop-Rauxel um Punkte kämpft, hat eine Mannschaft am Start. Diese hat sich in der 3. Kreisklasse gesteigert. Vor zwei Jahren war man noch Letzter. Im vergangenen Jahr war es schon das untere Mittelfeld. Spielen werden Bartkowiak, Willich, Kurilla, Klapach, Schulz und Trzebiatowski.

Neuland betreten die Post-Herren in der Bezirksliga-Süd. Zur Premiere (Sa., 17.30 Uhr, Elisabethschule) gegen die „unbekannte Größe“ ATS Hohenlimburg-Nahmer muß man mit dem Handicap fertig werden, Brett zwei zu ersetzen. Stefan Kamischow fehlt, also müssen auch die Doppel umformiert werden.

Die zweite Herren-Vertretung wäre zum Kreisliga-Start mit einem Punkt in Holzwickede zufrieden.

Ihr Ziel ist es, die Klasse zu erhalten. Post III (1. Kreisklasse) startet in Kamen.

Der TuS Ascheberg ist erster Gegner und Standortbestimmung zugleich für die Post-Damen, die in die Bezirksklasse abgestiegen sind und beim Start in der Kreisliga auf Andrea Steinke verzichten müssen (Sa., 17.30 Uhr, Deininghausen).

Die „zweite Damen“ beginnt die Serie in Wellinghofen.

Bei den Jugendlichen geht man mit völlig neu formierten Teams an den Start, was selbst einen vagen Vorausblick ermöglichen macht: Jungen I gegen Westerfilde, Jungen II in Mengede und Schüler in Holzwickede.

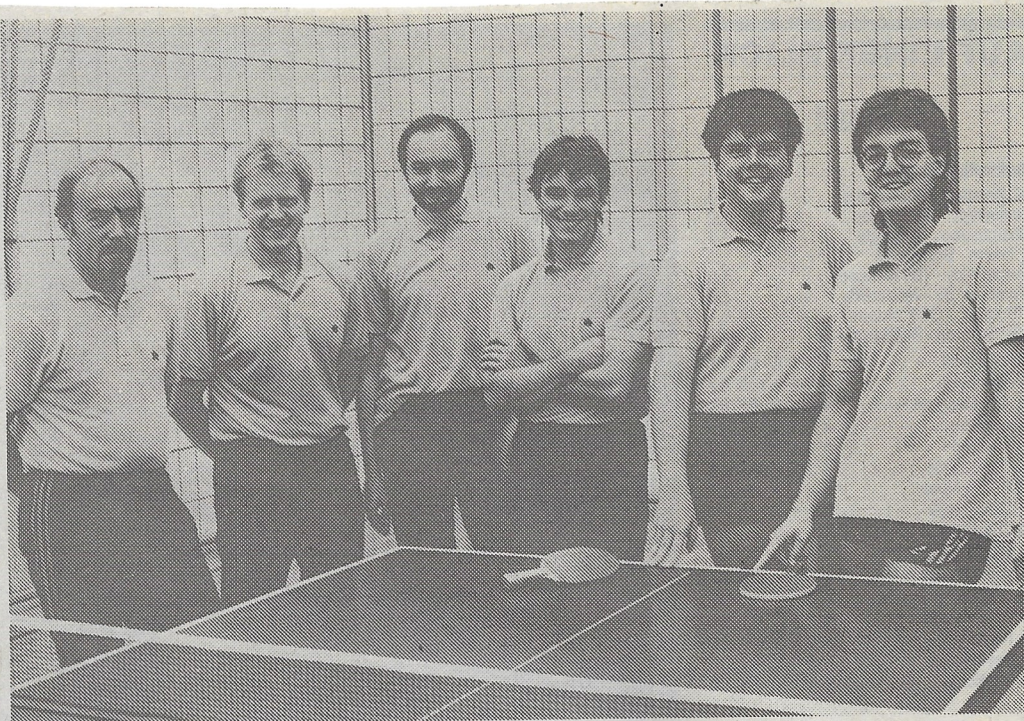
WAZ 2.9.88



EIN „HANDICAP“ ist für die 1. Herren-Vertretung des Post SV Castrop das Fehlen von Stefan Kamischow an Brett zwei. Beim Bezirksliga-Auftakt gegen Hohenlimburg-Nahmer müssen daher auch die Doppel umformiert werden. Bild: Marsula

RN

5.9.88



Die erfolgreiche Bezirksligamannschaft des Post SV I (v.l.): Gerd Brosdowski, Uwe Skarba, Heinz-Günter Hiller, Waldemar Gbiorczyk, Michael Heise und Jörg Wagner. RN-Foto: Orwat

9:5-Sieg gegen Aufsteiger Hohenlimburg-Nahmer

Tischtennisspieler des Post SV mit erfolgreichem Saisonstart

Der Saisonstart der Tischtennisspieler des Post SV ist geglückt. Besonders bei den Senioren kam man ausschließlich zu zwei Punkten, was in den vorangegangenen Jahren nicht immer der Fall war.

In der Bezirksliga setzte sich die erste Herrenmannschaft um Jörg Wagner mit 9:5 gegen den Aufsteiger vom ATS Hohenlimburg-Nahmer durch. Nachdem es in den Doppeln und an den unteren Brettern noch Remis stand, setzten sich die Postler an den oberen Brettern durch.

Jörg Wagner und Heinz-Günter Hiller, der für den fehlenden Stefan Kamischow (Urlaub) Brett 2 einnahm, brachten die Postler zum erstmaligen Erfolg. Diese hatte dann Bestand, weil man in den anderen Paarkreuzungen immer spielte.

An den oberen Brettern setz-

te sich die PSV-Erste erneut zweimal durch, was eine 8:4-Führung einbrachte, ehe Uwe Skarba den entscheidenden neunten Punkt holte.

Neben Wagener, Hiller und Skarba holten die anderen Punkte Gbiorczyk, Brosdowski, Ersatzmann Heise und das Doppel Gbiorczyk/Skarba.

Einen ebenfalls erfolgreichen Start hatte auch die zweite Herrenmannschaft des Post-Sportvereins. Mit erheblichen Anfangsproblemen nach Holzwickede angereist, kehrte man mit einem überraschend klaren 9:4-Erfolg wieder.

Schon nach den Doppeln lief es für die Postler gut. Nach einer 2:0-Führung baute man den Vorsprung aus, wobei Udo Wasmuth und Michael Schäper mit insgesamt fünf Punkten den größten Anteil am letztlich klaren Sieg hatten.

Auch die erste Damenmannschaft kam zum erwünschten Auftakterfolg. Als Absteiger aus der Bezirksliga holten die Spielerinnen zum Auftakt an heimischen Platten gegen die Damen vom TuS Ascheberg einen sicheren 8:3-Sieg heraus, obwohl man durch den urlaubsbedingten Ausfall von Andrea Steinke noch stark gehandicapt war. Gabi Tüllmann machte bei den Postdamen den besten Eindruck.

Die erste, sowie die zweite Jugendmannschaft erlitten Niederlagen. Post I verlor zu Hause gegen Westerfilde mit 1:8 und Post II unterlag 5:8 in Mengede.

Lediglich den Schülern gelang ein Erfolg. In der Besetzung Berlitz, Evers, Weiser und Hirschke kam man in Holzwickede zu einem klaren 8:1-Erfolg.

W 77

5.9.89

Gelungene Saisonpremiere des Post SV — Erste gewinnt mit 9:5

Damen setzten sich mit 8:3 gegen Ascheberg durch

Die Tischtenniscracks des Postsportvereins haben nach langer Zeit endlich einmal einen guten Saisonstart hingelegt. Nachdem man in den vergangenen Jahren immer mit negativen Ergebnissen startete, war es diesmal ein sehr erfreulicher Auftakt für den PSV.

In der Herrenbezirksliga hatte es die erste Mannschaft mit dem Aufsteiger von ATS Hohenlimburg-Nahmer zu tun, der im Bezirk noch kein Spiel verloren hatte und hoch motiviert nach Castrop anreiste. Nach den Anfangsdoppeln stand es 1:1. Hiller/Wagner verloren gegen das Abwehrdoppel (Brett 1 + 2), Gbiorczyk/Skarba setzten sich mit 2:0 Sätzen durch. Auch im unteren Paar-

kreuz immer noch Ausgeglichenheit. Doch im oberen Paarkreuz waren die Postler klar besser. Jörg Wagner und Heinz-Günter Hiller, der für den noch im Urlaub befindlichen Stefan Kamischow Brett 2 einnahm, holten insgesamt vier Punkte. Durch die weiteren Erfolge von Gbiorczyk, Skarba, Brosdowski und Ersatzmann Heise gab es gegen den Aufsteiger einen letztlich verdienten 9:5-Erfolg.

Die zweite Herrenmannschaft spielte in der Herrenkreisliga bei der Mannschaft von Holzwickede und konnte dort ebenfalls punkten. Mit einem 9:4-Sieg kam man wieder nach Castrop, wobei Udo Wasmuth und Michael Späper al-

lein an fünf Punkten beteiligt waren.

Die erste Damenmannschaft kam ebenfalls zu einem Erfolg. Aus der Bezirksliga abgestiegen setzte man sich in der Bezirksklasse zum Auftakt gegen die Damen von TuS Ascheberg mit 8:3 Punkten durch. Gabi Tüllmann hatte den größten Anteil am Sieg der Postdamen. Bei den Jugendlichen mußte man noch einige Federn lassen.

Die erste Jugend verlor an heimischen Platten gegen Westerfilde mit 1:8, und die zweite Jugend unterlag in Mengede knapp mit 5:8. Dagegen kehrte die neuformierte Schülermannschaft mit einem 8:1-Sieg in der Tasche aus Holzwickede wieder.

RN
15.9.88



Seinen 60. Geburtstag feiert am heutigen Donnerstag Paul Statnik. Paul Statnik ist Mitbegründer des Post SV Castrop-Rauxel und Träger der goldenen WTTV-Ehrennadel. Der 1. Vorsitzende des Post SV spielt immer noch aktiv in der 4. Herren-Mannschaft. Paul Statnik war schon bei den TT-Weltmeisterschaften in der Bundesrepublik als Schiedsrichter tätig. Bei den kommenden TT-Weltmeisterschaften im April 1989 in Dortmund wird er erneut als Funktionär tätig sein. RN-Foto Goldhahn

WA 7 15.9.88



EIN MULTIFUNKTIONÄR: Paul Statnik mit 60 Jahren immer noch nicht müde. Bild: Reutter

Paul Statnik wird 60 Jahre

Seinen 60. Geburtstag feiert heute Paul Statnik, Vorsitzender des Postsport-Vereins. In Sachen Tischtennis ist der PSV-Chef gar ein Multifunktionär. Zu seinen wichtigsten Funktionen zählen zur Zeit die Kassierertätigkeit im Kreisvorstand und der Vorsitz beim Castrop-Rauxeler Post SV. So nebenbei „pleckt“ der „Paule“ auch noch in der 4. TT-Mannschaft und ist als Oberschiedsrichter bei so manch wichtigem Turnier ein gefragter Mann. Paul Statnik gehörte auch bei den Tischtennis-Weltmeisterschaften in Dortmund und München zum Kreis der ausgewählten Schiris. Als einem der wenigen Funktionäre hat der Westdeutsche Tischtennisverband Paul Statnik die goldene Ehrennadel überreicht. Gar keine Frage, daß der Sechzigjährige auch dabei war, als der Postsportverein in der Europastadt aus der Taufe gehoben wurde.

WAF 16.9.88

DJK Roland — Post SV Derby der Bezirksliga

Die beiden CAS-Spitzenteams unter sich

Roland-Rauxel: Die TT-Fans können sich an diesem Wochenende auf einen besonderen Leckerbissen freuen: Mit Roland Rauxel und Post Castrop treffen die beiden Castroper Spitzen-Teams in der Bezirksliga zum Lokalderby aufeinander (Schule an der Bahnhofstraße, Sonntag 10 Uhr). Die Roländer, die die beiden letzten Begegnungen für sich entscheiden konnten, gehen in Bestbesetzung an die Tische. Neben dem Duell von Jörg Bollenbach und Jörg Wagner im oberen Paarkreuz ist man auch gespannt auf das Match der beiden „Vereinsfossilien“ Hubert Schäfer und Günter Hiller im mittleren Paarkreuz.

Die 2. Mannschaft muß im Auswärtsspiel bei Borussia Dortmund auf Werner Erhard verzichten. Trotz dieses Handicaps sollte ein Sieg möglich sein. Ebenfalls optimistisch ist die „Vierte“, die Heeren IV erwartet. Das 5. Team hofft im Heimspiel gegen Eintracht Dortmund auf den ersten Punktgewinn. In der 3. Kreisklasse kommen Adler Rauxel

IV und Roland V zum Lokalderby auf unterer Ebene zusammen. Die Damenmannschaft muß ein schweres Auswärtsspiel in Lünen bestreiten.

Poist SV: Das Herrenteam Nr. 2. steht in der Kreisliga vor einer kaum lösbaren Aufgabe. Ohne drei „Michaels“, nämlich Heise, Horn und Schäper, ist die Niederlage gegen den Topfavoriten Huckarde schon fest „eingeplant“. Die „Dritte“ erwartet am Samstag im Heimspiel Post Dortmund (1. Kreiskl.). Post-Team Nr. 4 muß in Huckarde antreten (3. Kreisklasse). Bei den Damen fehlt weiterhin Andrea Steinke. So wird man in Senden schon aufpassen müssen, damit es nicht zu einer Niederlage kommt. Die Gastgeber konnten am ersten Spieltag ebenfalls einen Sieg verbuchen. Wenn Gabi Tüllmann und Anette Reinecke allerdings in guter Form sind, dann hat man bestimmt auch in Senden eine Chance. Das zweite Team erwartet die Mannschaft aus Eintr. Dortmund.

Bei den Jugendlichen kommt es zu folgenden Spielen: Erste Jungen in Huckarde, die „Zweite“ erwartet Brechten. Die Schüler spielen gegen Eintracht Dortmund. Die Mädchen treten in der Bezirksklasse in Witten an, zum Nachholspiel gegen Werne kommt es vorher.

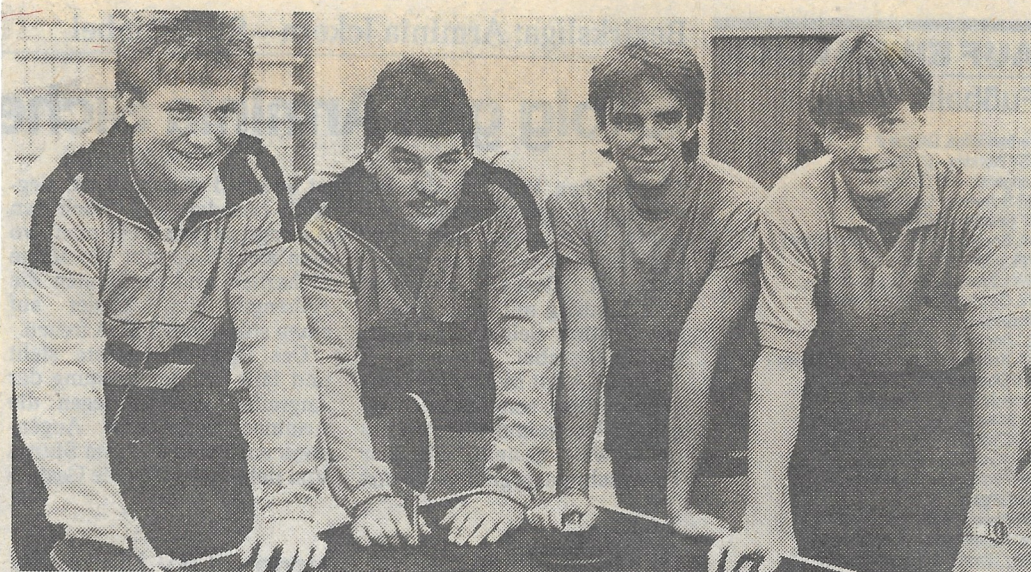
Adler Rauxel: „Zum Glück nie zu weit!“ Auf das Motto der Spielbank hofft die 1. Herrenmannschaft im ersten Auswärtsspiel bei Hohensyburg. Hier wird sich zeigen, welcher Stellenwert dem 9:0-Sieg gegen Post Dortmund 4 zuzuordnen ist. Optimistisch reist die 2. Vertretung zu Post Dortmund 3, denn ein doppelter Punktgewinn bei den völlig neuformierten Gastgebern könnte ihr ein positives Punktekonto bescheren.

Die Damen und die Jugend müssen an diesem Wochenende reisen, und zwar nach Ascheberg bzw. Scharnhorst. In heimischen Gefilden treten dagegen die Mädchen gegen TTC Langern und die Schüler gegen Holzwickede 5 an.



BEREIT FÜR'S LOKALDUELL: die erste Herren-Sechs der DJK Roland Rauxel.

Bild: Marsula



Im Lokalderby werden sich u.a. auch (v.l.) Jörg Bollenbach, Frank Witczak (Roland), Waldemar Gbiorczyk und Thomas Kamischow (PSV) gegenüber stehen. RN-Foto

Bezirksliga-Derby: Roland Rauxel empfängt Post SV

„Vereinsfossilien“ im mittleren Paarkreuz

Die Tischtennis-Cracks des Postsportvereins gehen am Samstag und Sonntag in den zweiten Spieltag der Meisterschaftsrunde 88/89.

Herren-Bezirksliga

Es ist mal wieder soweit. Das Duell der beiden besten TT-Mannschaften Castrops steht ins Haus. Am Sonntag um 10 Uhr in der Halle an der Bahnhofstraße treffen sich Roland Rauxel I und Post Castrop I. Zieht man die Begegnungen aus dem letzten Jahr heran, so sind die Roländer klarer Favorit, zumal in ihren Reihen auch der alte und neue Stadtmeister Jörg Bollenbach steht, der schon im Einzel und Doppel immer für vier Punkte gut ist.

Die Postler um Jörg Wagner gehen auch diese Partie relativ locker an und wollen sich so gut wie möglich aus der Affäre ziehen, zumal man auch auf Gerd Brosdowski verzichten muß, der im Urlaub weilt. Ob man den favorisierten Roländern ein Bein stellen kann, scheint diesmal mehr als fraglich.

Herren-Kreisliga

Die 2. Herren-Mannschaft steht in der Kreisliga vor einer unlösbaren Aufgabe, zumal man noch auf zwei Spieler verzichten muß. Gast am Sonntag sind die Männer aus Huckarde. Die verloren zwar das Spiel gegen Titelanwärter Hörde, dürften für Post II aber eine Nummer zu groß sein.

In der 1. Kreisklasse bekommt es Post III mit dem Na-

mensvetter aus Dortmund zu tun. Post IV darf sich zum gleichen Zeitpunkt in Huckarde messen.

Damen

Die 1. Damen-Mannschaft startete mit einem Sieg in der Bezirksklasse. Am 2. Spieltag müssen die Damen in Senden antreten, die ebenfalls das erste Spiel für sich entscheiden konnten. Ob sich diesmal das Fehlen von Andrea Steinke bemerkbar macht? Die 2. Damen-Mannschaft spielt gegen Eintracht Dortmund.

Jugend

Ein volles Programm steht auch den Jugendlichen ins Haus. Die 1. Jugend spielt in Huckarde, die 2. Jugend empfängt Brechten und die Mädchen spielen in Witten.

RN 17.9.88

RN 19.9.88

Tischtennis: Postsportverein kassiert 6:9-Niederlage

Wieder Roland-Sieg im Bezirksliga-Derby

Für die Tischtennis-Cracks des Postsportvereins kam es am zweiten Spieltag knüppeldick. Es hagelte fast ausschließlich Niederlagen, wobei einige wieder überflüssig waren.

Herren-Bezirksliga

In der Herrenbezirksliga kassierte die 1. Mannschaft des Postsportvereins im Lokalderby bei Roland Rauxel eine knappe 6:9-Niederlage und hat nach zwei Spieltagen erst einmal 2:2-Punkte aufzuweisen.

Wie in den vorangegangenen Spielen holten die Roländer schon in den Doppeln wieder eine 2:0-Führung heraus. Danach hätte es durchaus aber wieder Remis stehen können, denn Michael Heise, der Ersatzmann auf Postseite, führte bereits im dritten Satz mit 19:16, konnte das Match aber nicht siegreich gegen Frank Witzczak beenden.

Dann, im oberen Paarkreuz, die wohl größte Enttäuschung.

Dort verlor man letztendlich alle Einzel, wobei unter anderem Jörg Wagner nach gewonnenem ersten Satz im zweiten eine 15:10-Führung gegen Klaus Krupp nicht zum Sieg nutzen konnte.

In der Mitte dann die „Banken“ des PSV, Heinz-Günter Hiller und Waldemar Gbiorczyk holten dort insgesamt vier Punkte und schlugen auch den Ex-Postler Jürgen Send relativ klar. Die anderen beiden Punkte für den PSV machte Uwe Skarba, der eine sehr gute kämpferische Leistung zeigte. Letztendlich aber geht der Sieg für die Roländer wieder in Ordnung, weil man in einigen heiklen Situationen den entscheidenden Punkt machte.

Herren-Kreisliga

Die 2. Herren-Mannschaft bezog mit drei Ersatzspielern gegen die favorisierten Huckarder eine 3:9-Niederlage, wobei die Ersatzspieler Henryk

Gbiorczyk und Wolfgang Schmidt punkten konnten. Einen Tag zuvor hatte Henryk entscheidenden Anteil am 8:8 der 3. Mannschaft gegen Post Dortmund.

Damen-Bezirksklasse

Die 1. Damen-Mannschaft kassierte eine knappe 6:8-Niederlage in Senden. Obwohl man ohne Andrea Steinke und Annette Reineke antrat, eine gute Leistung der Postler. Die zweite Garnitur unterlag in der Kreisklasse den Damen von Eintracht Dortmund mit 4:8.

Jugend

Sieg und Niederlage für die Mädchen in der Bezirksklasse zum Start. Zuerst gewann man in Witten-Annen mit 8:6, dann unterlag man mit dem gleichen Ergebnis den Mädchen aus Werne. Die zweite Jugend konnte einen 8:2-Erfolg gegen Brechten verbuchen, und die Schüler unterlagen mit 0:8 gegen Eintracht Dortmund.



Das erste Lokalderby in der Tischtennis-Bezirksliga entschied Roland Rauxel (rechts) für sich. Roland schlug den PSV (links) mit 9:6.
RN-Foto: Kurczyk

WFF 19.9.88



DIE ROUTINIERS Hubert Schäfer und Klaus Krupp setzten sich im Doppel gegen die Postler Uwe Skarba und Waldemar Gbiroczyk (von links) durch. Bild: Marsula

Roland gewinnt Derby

Heise und Wagner „patzen“ im ersten Team des Post SV

Die Postler kommen gegen Roland Rauxel auf keinen „grünen Zweig“. Im Spiel der Tischtennisbezirksliga gab es wieder eine 6:9-Niederlage, recht knapp zwar, aber letztlich nicht unverdient. Die PSV-Herren waren in entscheidenden Momenten nicht auf der „Höhe“. Gegen Roland geriet man schnell in Rückstand, denn beide Doppel wurden verloren! Die nüchterne Bilanz aus den letzten drei Spielen: 0:9!

Dann sah es recht gut aus, doch zwei fast sicher geglaubte Punkte fielen an den Gastgeber. Heise brachte eine 19:16-Führung im dritten Satz nicht nach Hause. Jörg Wagner baute Klaus Krupp nach gewonnenem ersten Satz (bei Führung von 14:8) im zweiten Satz richtig auf. Krupp nutzte seine Chance auf seine Weise.

Kämpferisch enorm stark gewann er im dritten Satz mit 21:19 gegen den zu passiven Wagner.

Zwar hielten die Postler dann im mittleren Paarkreuz dagegen, Hiller und Gbiroczyk sorgten für insgesamt vier Punkte (gegen Schäfer und Send), doch die Roländer hielten ihren Vorsprung durch Siege von Bollenbach über Wagner und Kamischow, sowie Erfolge von Wasielak über Heise, und Krupp gegen Kamischow. Lediglich Uwe Skarba hielt da noch mit zwei Siegen über Witczak und Wasielak dagegen. Am Ende stand es 6:8 aus Sicht der Postler, und da kam schon wieder ein Doppel: 6:9 Niederlage in Roland!

Den Rest in Kurzform. Die Zweite stand mit viel Ersatz gegen Huckarde auf verlorenem Posten: 3:9-Niederlage in der Kreisliga. Die Dritte de-

monstrierte in bester Besetzung, daß sie kein „Kanonenfutter“ ist: 8:8 gegen Post Dortmund, gut das Doppel Droste/Kurbjun und im Einzel Gbiroczyk.

Die Damen verloren in Senden mit 6:8, wobei man nicht nur auf Steinke verzichten mußte. Auch Anette Reinecke fehlte auf Grund eines Verkehrsunfalles, das war Pech! Die Zweite versuchte gegen Eintr. Dortmund zwar alles, mußte aber mit 4:8 ebenfalls eine Niederlage einstecken. Bei den Jugendlichen gewannen die Mädchen in Witten mit 8:6, mußten aber im Nachholspiel gegen Werne auch eine Niederlage mit 6:8 hinnehmen. Die erste Jungemannschaft spielte in Huckarde 4:8. Die „Zweite“ gewann mit 8:2 gegen Brechten und die Schüler mußten Lehrgeld gegen Eintracht zahlen: 0:8.

W 77

23.9.89



EINEN SIEG will die Post-Erste diesmal „einsacken“. In Rauxel waren (von links) Jörg Wagner, Stefan Kamischow, Günter Hiller, Waldemar Gbiorczyk, Uwe Skarba und Michael Heise nur „zweite Sieger“ geworden.
Bild: Marsula

Post-Erste endlich in bester Besetzung

Ein Heimspiel gegen Union Hagen II

Die größte Personalnot dürfen die Tischtennispieler vom Post SV überstanden haben. An diesem Wochenende rechnet man damit, daß die oberen Teams zum ersten Mal in dieser Saison in Bestbesetzung antreten können. Das erste Herrenteam erwartet am Samstag um 17.30 Uhr in der Elisabethschule Union Hagen II. Die Gäste haben bisher noch keinen Pluspunkt ergattern können.

Das zweite Team (Kreisliga) scheint doch nicht so schlecht zu sein, wie befürchtet. Auch am letzten Wochenende gab man trotz mehrfachen Einsatzes gegen den Aufstiegskandidaten Huckarde eine gute Vorstellung. Am Sonntag morgen muß man in Scharnhorst antreten, bei einem Punkt

wäre man schon zufrieden. Post III (1. Kreisklasse) wird in Kirchlinde zeigen müssen, ob der letzte Teilerfolg nur Zufall war, oder eine Hoffnung auf bessere Zeiten darstellte.

Bei den Damen scheint es auch wieder aufwärts zu gehen. Am Samstag kann man zumindest wieder auf Steinke zurückgreifen, hinter dem Einsatz von Reinecke steht jedoch noch ein Fragezeichen. Trotzdem gelten die Postlerinnen als Favorit im Spiel gegen Preußen Lünen. Die zweite Mannschaft muß nach Lantrop reisen. Bei den Jugendlichen finden nur zwei Spiele statt. Die Schüler werden in Huckarde erwartet. Die Mädchen treffen in der Bezirksliga auf den Nachwuchs von Berge.

WF7 19.9.88



DIE ROUTINIERS Hubert Schäfer und Klaus Krupp setzten sich im Doppel gegen die Postler Uwe Skarba und Waldemar Gbiroczyk (von links) durch. Bild: Marsula

Roland gewinnt Derby

Heise und Wagner „patzen“ im ersten Team des Post SV

Die Postler kommen gegen Roland Rauxel auf keinen „grünen Zweig“. Im Spiel der Tischtennisbezirksliga gab es wieder eine 6:9-Niederlage, recht knapp zwar, aber letztlich nicht unverdient. Die PSV-Herren waren in entscheidenden Momenten nicht auf der „Höhe“. Gegen Roland geriet man schnell in Rückstand, denn beide Doppel wurden verloren! Die nüchterne Bilanz aus den letzten drei Spielen: 0:9!

Dann sah es recht gut aus, doch zwei fast sicher geglaubte Punkte fielen an den Gastgeber. Heise brachte eine 19:16-Führung im dritten Satz nicht nach Hause. Jörg Wagner baute Klaus Krupp nach gewonnenem ersten Satz (bei Führung von 14:8) im zweiten Satz richtig auf. Krupp nutzte seine Chance auf seine Weise.

Kämpferisch enorm stark gewann er im dritten Satz mit 21:19 gegen den zu passiven Wagner.

Zwar hielten die Postler dann im mittleren Paarkreuz dagegen, Hiller und Gbiroczyk sorgten für insgesamt vier Punkte (gegen Schäfer und Send), doch die Roländer hielten ihren Vorsprung durch Siege von Bollenbach über Wagner und Kamischow, sowie Erfolge von Wasielak über Heise, und Krupp gegen Kamischow. Lediglich Uwe Skarba hielt da noch mit zwei Siegen über Witczak und Wasielak dagegen. Am Ende stand es 6:8 aus Sicht der Postler, und da kam schon wieder ein Doppel: 6:9 Niederlage in Roland!

Den Rest in Kurzform. Die Zweite stand mit viel Ersatz gegen Huckarde auf verlorenem Posten: 3:9-Niederlage in der Kreisliga. Die Dritte de-

monstrierte in bester Besetzung, daß sie kein „Kanonenfutter“ ist: 8:8 gegen Post Dortmund, gut das Doppel Droste/Kurbjun und im Einzel Gbiroczyk.

Die Damen verloren in Senden mit 6:8, wobei man nicht nur auf Steinke verzichten mußte. Auch Anette Reinecke fehlte auf Grund eines Verkehrsunfalles, das war Pech! Die Zweite versuchte gegen Eintr. Dortmund zwar alles, mußte aber mit 4:8 ebenfalls eine Niederlage einstecken. Bei den Jugendlichen gewannen die Mädchen in Witten mit 8:6, mußten aber im Nachholspiel gegen Werne auch eine Niederlage mit 6:8 hinnehmen. Die erste Jungengmannschaft spielte in Huckarde 4:8. Die „Zweite“ gewann mit 8:2 gegen Brechten und die Schüler mußten Lehrgeld gegen Eintracht zahlen: 0:8.

Post spielt wieder mit Gerd Brosdowski

Wie die Tischtennisspieler den letzten Spieltag verdaut haben, scheint fraglich, denn man hat es wieder mit starken Gegnern zu tun.

Herren-Bezirksliga

Zum ersten Mal in vollständiger Besetzung tritt am Samstag die 1. Herren-Mannschaft des Postsportvereins in der Elisabethhalle gegen den SSV Hagen an. Die Hager haben nach den ersten beiden Spielen 0:4-Punkte aufzuweisen und stehen schon unter Erfolgsdruck und werden mit Sicherheit engagiert nach Castrop anreisen.

Wie die Postler das Lokalderby überstanden haben, bleibt ebenfalls abzuwarten. Mit von der Partie wird auf jeden Fall wieder Gerd Brosdowski sein, der aus dem Urlaub zurückgekehrt ist.

Herren-Kreisliga

In der Herren-Kreisliga kann die 2. Herren-Mannschaft end-

lich auch mal wieder aus dem Vollen schöpfen. In Scharnhorst tritt man zum ersten Mal in kompletter Besetzung an und rechnet sich natürlich auch einige Chancen zum Erfolg aus, weil die Scharnhorster in den ersten Spielen auch keinen guten Eindruck hinterließen.

Die 3. Herren-Mannschaft spielt in der 1. Kreisklasse in Kirchlinde und dürfte dort schwer zu Punkten kommen. In der 3. Kreisklasse spielt Post IV gegen Saxonia Unitas.

Damen-Bezirksliga

Auch die 1. Damen-Mannschaft kann gegen Preußen Lünen wieder auf Andrea Steinke und Annette Reineke zurückgreifen, die bei der letztwöchigen Niederlage arg vermisst wurden.

Jugend

Die Mädchenmannschaft spielt in der Bezirksliga gegen Berge und wird dort einen schweren Stand haben.

RN 26.9.88

Tischtennis: 9:1-Erfolg gegen SSV Hagen

PSV gut erholt von Derby-Niederlage

Die Tischtennis-Teams des Postsportvereins haben die Schlappe vom letzten Wochenende gut überstanden und kamen zu glatten Erfolgen. Besonders die 1. Herren- und die 1. Damen-Mannschaft holten klare Erfolge.

Herren-Bezirksliga

Eine Woche nach der Schlappe gegen Roland Rauxel im Lokalderby reichte den Postlern um Jörg Wagner eine durchschnittliche Leistung, um gegen SSV Hagen zu einem klaren 9:1-Erfolg zu kommen. Die Hagener, mit 0:4 Punkten gestartet, hatte man mit mehr Kampfmoral erwartet. Doch es zeigte sich, daß die Postler ohne Probleme zu einem deutlichen Sieg kamen. Erst beim Stande von 7:0 gab Waldi Gbiorczyk den Ehrenpunkt ab.

Je zweimal erfolgreich waren die unteren Bretter Uwe Skarba und Gerd Brosdowski. Für das bevorstehende Match gegen Tabellenführer Somborn scheint man einigermaßen gerüstet zu sein.

Damen-Bezirksklasse

Die 1. Damen-Mannschaft konnte in dieser Saison erstmals komplett antreten und kam gegen die Damen von

Preußen Lünen zu einem sicheren 8:2-Erfolg. Lediglich in den Anfangsdoppeln hatte man einige Schwierigkeiten, jedoch setzten sich Reineke/Steinke und Tüllmann/Durak jeweils knapp in drei Sätzen durch. Erst beim Stande von 6:0 konnten die Gäste punkten, was am Gesamtsieg nichts mehr änderte.

Herren-Kreisliga

Die 2. Herren-Mannschaft unterlag in Scharnhorst. Trotz einer 2:0-Führung in den Doppeln fuhr man letztendlich mit einer 2:9-Schlappe nach Hause.

Die 4. Herren-Mannschaft kam an heimischen Platten gegen Saxonia Unitas zu einem 8:8-Unentschieden. Drei Mann blieben in der Begegnung ungeschlagen. Martin Mann, Günter Schlüsener und Willi Böhgerhoff hatten den größten Anteil am Unentschieden.

Jugend

Die Mädchen-Mannschaft scheiterte in der Bezirksklasse wieder an den eigenen Nerven als am Gegner Berge. Letztendlich mußte man sich dem Gast mit 6:8 geschlagen geben. Ohne Chance waren die Schüler beim 0:8 gegen Huckarde.

W 77 26.9.88

Post-Herren wurden aufgebaut Damen komplett zum 9:1-Erfolg

Die Mädchen des PSV scheitern schon wieder an ihren schwachen Nerven

Nach den Niederlagen vom letzten Wochenende hatten die Tischtennispieler des Post SV die richtigen „Aufbaueegner“ zu Gast. Erste Damen wie erste Herren gewannen ihre Spiele ohne Probleme.

In der Herren-Bezirksliga (Gruppe Süd) gewannen das Post-Team mit 9:1 über Union Hagen II.

Die Gäste entpuppten sich als schwerer Gegner ohne Kampfmoral. Den Postlern genügte eine durchschnittliche Leistung, um klar zu gewinnen. Immer wenn es knapp wurde, half ein kleiner Zwischenspur zum Erfolg. Lediglich Gbiorczyk ließ den Hagenern beim Stande von 7:0 ei-

nen Punkt zukommen. Je zweimal gewannen auf Postseite Skarba und Brosdowski.

Das erste Damenteam konnte erstmals komplett antreten. Gegen Preußen Lünen gelang so ein überzeugender 8:2-Sieg.

Lediglich in den Doppeln ging es knapp zu. Steinke/Reinecke gewannen im dritten Satz mit 21:19, ebenso wie Tüllmann/Durak mit 21:17. Danach zog man auf 6:0 davon. Erst dann gab es je eine Niederlage von Durak und Reinecke. Tüllmann und Durak machten den Erfolg dann aber sicher. In dieser Besetzung wird man bestimmt noch oben mitreden.

Herrenkreisliga: Die zweite

Herrenmannschaft unterlag sehr klar in Scharnhorst. Nach einer 2:0-Führung in den Doppeln fuhr man mit einer knappen 2:9-Schlappe nach Hause. Die vierte Herrenmannschaft kam an heimischen Platten gegen die Herren aus Saxonia Unitas zu einem 8:8-Unentschieden. Drei Mann blieben in der Begegnung ungeschlagen. Martin Mann, Günter Schlüsener und Willi Börgerhoff hatten den größten Anteil am Unentschieden.

Jugend: Die erste Mädchenmannschaft scheiterte in der Bezirksklasse mehr wieder an den eigenen Nerven als am Gegner Berge. Letztendlich mußte man sich wie die Wo-

che vorher dem Gast mit 6:8 geschlagen geben. Ohne Chance waren die Schüler beim 0:8 gegen Huckarde.